

Das Start up-Unternehmen Zirp Insects verantwortet den Vertrieb – und möchte zur Aufklärung beim Thema „Insekten als Lebensmittel“ beitragen.

Denn: Weltweit essen mehr als zwei Mrd. Menschen Insekten – mit gutem Grund: Insekten sind gesundheitlich wertvoll und schmecken besser als man denkt. Sie enthalten hochwertiges Protein (bis zu 69%), ungesättigte Fettsäuren, Vitamine und Mineralstoffe. „Sogar die alten Römer und

gewählten Billa- und Adeg Filialen im selben Raum. Josef Peck, Geschäftsführer von Seewinkler Sonnengemüse und Vertriebsleiter von LGV-Frischgemüse Wien, zum gelungenen Transfer der Asien-Wurzel ins Burgenland: „Mit der ersten Ingwer-Ernte können wir unseren Anspruch als Qualitäts- und Innovationsführer unterstreichen.“ Letztlich gilt gerade bei Obst und Gemüse: Aufsehen erregen mit dem Unerwarteten stärkt die Marke erheblich.

ist aber naheliegend. Apropos „Da komm ich her!": Nachdem im September 2014 die Regionalmarke bei Billa, Merkur und Adeg eingeführt worden war, konnte 2017 der Umsatz bereits auf über 144 Mio. € ausgebaut werden. „Da komm ich her! ist genauso wie Ja! Natürlich oder San Lucar eine Marke, die dem Kunden Orientierung gibt“, sagt dazu Neumayer. Die Orientierung gibt die Verbraucherkette ab und zu auch schon mal gern vor, etwa beim Obst & Ge-

”

*Wir überraschen unsere Kunden gern mit den neuesten Food-Trends. Mit ‚Zirp Insects‘ ist uns das sicher gelungen.*

**Kerstin Neumayer**  
Merkur-Vorstand

“

Griechen haben schon Insekten gegessen – durch unsere Erziehung sowie die zunehmende Industrialisierung sind sie jedoch von unserem Speiseplan in Europa verschwunden“, führt Zirp-Gründer Christoph Thomann aus. Er weist darauf hin, dass der mit dem Insektenschmaus verbundene Ekelfaktor unbegründet ist, und folgert: „Wir essen nicht, was uns schmeckt, sondern uns schmeckt, was wir essen.“

Die essbaren Insekten von Zirp Insects sind ab sofort österreichweit in allen Merkur-Märkten sowie in ausgewählten Billa-Filialen erhältlich. Mehlwürmer sowie Buffalo-Würmer gibt es als 18 g-Packung, die Wanderheuschrecken als 8 g-Packung und die Heimchen als 10 g-Packung um jeweils 7,99 €.

#### Ingwer als Regionalprodukt

Nicht ganz so breit gefächert wie ein Insektenschwarm kommt der Ingwer aus dem Seewinkler daher: Ihn gibt es bei Merkur in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland sowie in aus-

144

#### Regional stark

Das Sortiment der Marke „Da komm ich her!“ steht für 144 Mio. € Erlös und umfasst saison- und regionsabhängiges, frisches Obst und Gemüse sowie Eier – mittlerweile 244 Artikel. Für jedes verkaufte Produkt fließt ein Cent in die Naturschutzstiftung „Blühendes Österreich“.



#### Ingwer als Frischeerlebnis

Hinzu kommt, dass die frische Ingwerwurzel im Vergleich zur getrockneten (mitunter zwei Jahre alten) mehr Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Beispielsweise bringt sie als frisches Scheibchen eine würzig-pikante Note auf das Gemüseaufstrichbrot. Und: Sie stärkt den Regionalitätsanteil im Merkur-Obst & Gemüse-Regal auf nonchalante Weise. „Obst und Gemüse steht bei Merkur für einen Umsatzanteil von rund zwölf Prozent“, erklärt Merkur-Einkaufschef Herbert Fleischhacker. Die Tendenz dabei ist steigend – neben der Regionalität punktet man mit Vielfalt, die sich derzeit über rd. 600 Artikel erstreckt.

Das Branding der Ingwerwurzel lautet auf Seewinkler Sonnengemüse (im Vertrieb mit der LGV), die Ergänzung auf der Packung mit der Rewe Regionalmarke „Da komm ich her!“

#### Insekten sind gesund

Merkur-Vorstandsvorsitzende Kerstin Neumayer und Christoph Thomann von Zirps: Insekten sind gesund und werden von mehr als zwei Mrd. Menschen regelmäßig verzehrt.

müsesackerl, wo das Mehrwegesackerl im Kommen ist (gibt es bereits in Deutschland) und das Plastiksackerl nur deshalb nicht verschwindet, weil, so Neumayer, „wir einen nicht sehr erfolgreichen Test mit Maisstärkesackerl absolviert haben“. Diese wurden trotz eines Abgabepreises von lediglich 5 Ct pro Stück (unter dem Einstiegspreis) nicht im erwarteten Ausmaß genutzt.

Hingegen sei der radikale Abschied von der Plastikeinkaufstasche an der Kassa problemlos passiert: „Wir hatten Angst, dass die Kunden grantig werden würden – das war aber nicht der Fall“, blickt Neumayer zurück.

Grundsätzlich läuft das Jahr 2018 für die Rewe-Verbraucherkettelinie übrigens rund, wenn auch ein wenig unter Plan. „Das liegt aber in erster Linie daran, dass wir unsere Pläne immer sehr ehrgeizig fassen“, relativiert Neumayer.